

PRESSE-INFORMATION

„Zweinutzungshuhn“ von Höfen der Region

Edeka Südwest möchte mit neuem Sortiment größere Kundenkreise für Eier und Geflügelfleisch aus tiergerechterer Zucht und Haltung gewinnen

- Tiergerechtere Zucht - geringere Leistung
- Aufzucht männlicher Küken
- Eier und Geflügelfleisch von Betrieben der Region

Offenburg/20.01.2023 – Initiative zur Aufzucht männlicher Küken: Begleitet vom Deutschen Tierschutzbund und in Zusammenarbeit mit Geflügelhöfen in der Region bringt Edeka Südwest ein Programm an Eiern und Geflügelfleisch in die Märkte des Verbunds, das auf das sogenannte Zweinutzungshuhn setzt. Die Produkte des Vorreiterprojekts sind ab Ostern erhältlich und werden unter der Regionalmarke Hofglück angeboten.

Bis in die 1960er Jahre wurden auf Bauernhöfen Hühnerrassen eingesetzt, die sowohl Eier legten als auch der Fleischerzeugung dienten. An ihre Stelle traten nach und nach Hühner, die entweder speziell für die Mast oder eben das Legen von Eiern gezüchtet wurden. Den männlichen Küken wurde bei der Legelinie dieser spezialisierten Züchtungen hinsichtlich der Aufzucht kaum Beachtung geschenkt, da sie wenig Fleisch ansetzen. Das sogenannte Zweinutzungshuhn kann, wie die einst gängigen einheimischen Hühnerrassen, beides. Die weiblichen Tiere legen Eier und die männlichen können zur Fleischerzeugung genutzt werden.

„Tierwohl in die Breite tragen“

„Das besondere an unserem Projekt ‚2 in 1-Huhn‘ ist, dass wir einen Ansatz, der bislang eher auf lokaler Ebene umgesetzt wurde, in die Breite tragen. Wir möchten größere Kundenkreise von den Vorzügen des Zweinutzungshuhns überzeugen“, so Jürgen Mäder, Vorstand Edeka Südwest. Katharina Gänger, Tierschutzbeauftragte Edeka Südwest Fleisch, ergänzt: „Bei unseren Partnerbetrieben kommt eine robustere Hühnerrasse zum Einsatz, die nicht einseitig auf Lege- oder Fleischleistung gezüchtet wird, sondern bei der auf ein ausgeglichenes Verhältnis geschaut wird. Die Legehennen legen daher etwas weniger und kleinere Eier, ihre Brüder setzen aber dafür etwas mehr Fleisch an, sodass die Aufzucht wirtschaftlich tragfähiger gestaltet werden kann.“

Deutlich mehr Platz im Stall und Auslauf

Die Artikel des Projekts werden unter der Edeka Südwest-Regionalmarke Hofglück vermarktet. Angeboten werden ab Ostern Frischeier sowie tiefgekühlte ganze Hähne. Wie das gesamte Hofglück-Sortiment, sind auch die Produkte des neuen Projekts mit zwei von zwei möglichen Sternen des Tierschutzlabels „Für Mehr Tierschutz“ gekennzeichnet und tragen die höchste Stufe 4 der Kennzeichnung „Haltungsform“. Die Hühner und Hähne haben in den Ställen deutlich mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben sowie darüber hinaus Sitzstangen und Beschäftigungsmaterial, einen Wintergarten und Auslauf. Die Tiere erhalten ausschließlich gentechnikfreies Futter. Aufzucht, Schlachtung und Vermarktung in der Region bedeuten kurze Transportwege und schonen die Umwelt.

Weitere Informationen:

- www.suedwestfleisch.de/qualitaetsmarken/unsere-marken/hofglueck/hofglueck-gefluegel
- www.zukunftleben.de/bewusst-einkaufen/tierwohl/zwei-in-eins-huhn

Zusatzinformation-Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.120 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.